निर्वणी बध्यते व्याघी निर्व्याघं क्रियते वनम् । तस्माद्याघी वनं रृत्तेद्वनं व्याघं च पालयेत् ॥ १६०६ ॥

Ein Tiger ohne Wald (so v. a. der sich auf freiem Felde bewegt) wird getödtet und ein Wald ohne Tiger wird niedergehauen; darum hütet der Tiger den Wald und schützt der Wald den Tiger.

निवं ना s. den vorangehenden Spruch.

निर्वाणरीपे किमु तैलरानं चैरि गते वा किमुतावधानम् । वयोगते किं वनिताविलासः पयोगते किं खलु सेत्वन्धः ॥ १६१० ॥

Was nützt es Oel zuzugiessen, wenn die Lampe verlöscht ist? Oder was nützt das Aufpassen, wenn der Dieb davongelaufen ist? Was nützt die muthwillige Ausgelassenheit eines Weibes, wenn die Jugend dahin ist? Was nützt der Bau eines Dammes, wenn das Wasser sich verlaufen hat?

निर्वाणमनुनिर्वाति तपनं तपने।पलः । इन्डुमिन्डुमणिः किं च पृष्यत्तमन्षुष्यति ॥ १६१९ ॥

Sobald die Sonne erloschen ist, erlischt auch der Sonnenstein, und sobald der Mond anfängt zu schwinden, fängt auch der Mondstein an zu schwinden.

निर्वाते व्यवनं क पोता इस्तरवारि॰ निर्विशेषं यदा स्वामी समं भृत्षेषु वर्तते। तदाखमसमर्थानामुत्साकः परिकीयते॥ १६१५॥

Wenn der Herr ohne allen Unterschied auf gleiche Weise gegen die Diener verfährt, dann vergeht den Arbeitsfähigen der Muth zum Schaffen.

निर्विषेणापि सर्पेण कर्तव्या महती पटा। विषं भवत् मा वास्त् पटारोपी भपंकरः॥ १६१३॥

Eine Schlange muss, auch wenn sie kein Gift hat, ihre Haube hoch erheben: es mag Gift da sein oder nicht, schon die angeschwollene Haube erregt Furcht.

निर्विषो ४पि यद्या सर्पः परिरोपी भयंकरः। तद्याउम्बर्वात्राज्ञा न परैः परिभूपते ॥ १६१८ ॥

Wie selbst eine giftlose Schlange Furcht erregt, wenn sie ihre Haube aufbläst, so wird ein König, der viel Lärm macht, von den Feinden nicht gering geachtet.

1609) MBa. 5, s 63. a. निर्वणी unsere A enderung für निर्वना.

1610) Nîtipradîpa 13 bei Habb. 528. Padjasañgraha 8 bei Habb. 530. b. An beiden Stellen किमु साव .

1611) Raga-Tar. 3, 296 Tr. 301 ed. Calc.

1612) Pankar. I, 90. ed. orn. 71. Hir. II,

68. Çânñg. Рарон. a. निर्विशिषा, राजा st. स्वामी. b. समः, सर्वेषु st. भृत्येषु, तिष्ठति st. वर्तते. c. तत्र st. तदा, उखमः.

1613) Pańkat. I, 229. III, 83. c. भूपात् st. वास्तु. Vgl. den folgenden Spruch.

1614) Çârñg. Paddh. Râganiti 17 (15). a. सर्पा: b. पहादीपी unsere Aenderung für पा-